

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
QAD Europe GmbH Frankfurt am Main	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.02.2018 bis zum 31.01.2019	01.07.2020

QAD Europe GmbH

Frankfurt am Main

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.02.2018 bis zum 31.01.2019

Bilanz

AKTIVA

	31.01.2019	31.01.2018
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen	11.256,94	12.871,58
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	92.653,88	28.445,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.117.524,42	8.601.756,27
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	154,03	402,50
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	26.356,32	20.097,40
SUMME Aktiva	11.247.945,59	8.663.573,57

PASSIVA

	31.01.2019	31.01.2018
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	255.645,94	255.645,94
II. Kapitalrücklage	12.448.421,38	12.448.421,38
III. Gewinn- und Verlustvortrag	-8.967.338,42	-8.765.729,75
IV. Jahresüberschuss	535.410,70	0,00
V. Jahresfehlbetrag	0,00	-201.608,67
VI. buchmäßiges Eigenkapital	4.272.139,60	3.736.728,90
B. RÜCKSTELLUNGEN	331.180,87	357.512,82
C. VERBINDLICHKEITEN	3.853.188,59	2.127.909,57
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.791.436,53	2.441.422,28
SUMME Passiva	11.247.945,59	8.663.573,57

Anhang für das Geschäftsjahr vom 01. Februar bis 31. Januar 2019

QAD Europe GmbH

1. Allgemeine Angaben

Die QAD Europe GmbH Software-Entwicklung hat ihren Sitz in Frankfurt a. M. und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nummer 94076 eingetragen.

Dem Jahresabschluss zum 31. Januar 2019 liegen die Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG), die ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie die Regelungen des Gesellschaftsvertrages zugrunde.

Auf die Rechnungslegung der Gesellschaft finden die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB Anwendung.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Ansatzvorschriften der §§ 246-251 HGB sowie unter Berücksichtigung der ergänzenden Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 268-274a, 277, 278 HGB und unter Beachtung der Bewertungsvorschriften der §§ 252-256 HGB erstellt.

Der Anlagespiegel wird in diesem Bericht als Anlage hinter dem Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen und zuzüglich Anschaffungsnebenkosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen und zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800 netto werden im Zugangsjahr in voller Höhe aufwandswirksam in Abgang gebracht.

Umlaufvermögen

Vorräte

wurden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips entsprechend ihres Fertigungsgrades mit anteiligen Herstellungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen sind mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben. Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 30.898,00 Euro auf die Nettoforderungen abgesetzt, die dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko sowie evtl. Skontoabzügen Rechnung trägt

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Eigenkapital

wurde zu Nennwerten angesetzt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

3. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 a HGB

Miete p.a. 95 TEUR

Anzahl der Arbeitnehmer nach § 285 Nr. 7 HGB i.V.m. § 267 Abs. 5 HGB

Arbeitnehmer 2018 10 Angestellte

Organe

Frau Catherine Buckley, United Kingdom

Frau Katherine Buckley ist mit Gesellschafterbeschluss vom 06. Juli 2017 zur Geschäftsführerin bestellt. Sie vertritt die Gesellschaft einzeln und ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Unterschrift gemäß § 245 HGB

QAD Europe GmbH Software-Entwicklung

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2018 bis 31. Januar 2019

Frankfurt a. M., 17. Dezember 2019

gez.:

Catherine Buckley, Geschäftsführerin

Angaben unter der Bilanz

Davon-Positionen

Forderungen		
- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr	EUR	11.117.524,42 / VJ: 8.601.756,27
Verbindlichkeiten		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR	2.601.792,40 / VJ: 1.358.520,64
- davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr	EUR	0,00 / VJ: 769.388,93

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Januar 2019 wurde am 17. Dezember 2019 festgestellt.

gez.

Catherine Buckley, GF
